Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09299099
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Paul-Küstner-Straße 1
Gem. * Fl-stck. * Flur	Lindenau * 685e

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus (mit Friesenstraße 9) in offener Bebauung, mit seitlicher Einfriedung und Toreinfahrt; Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

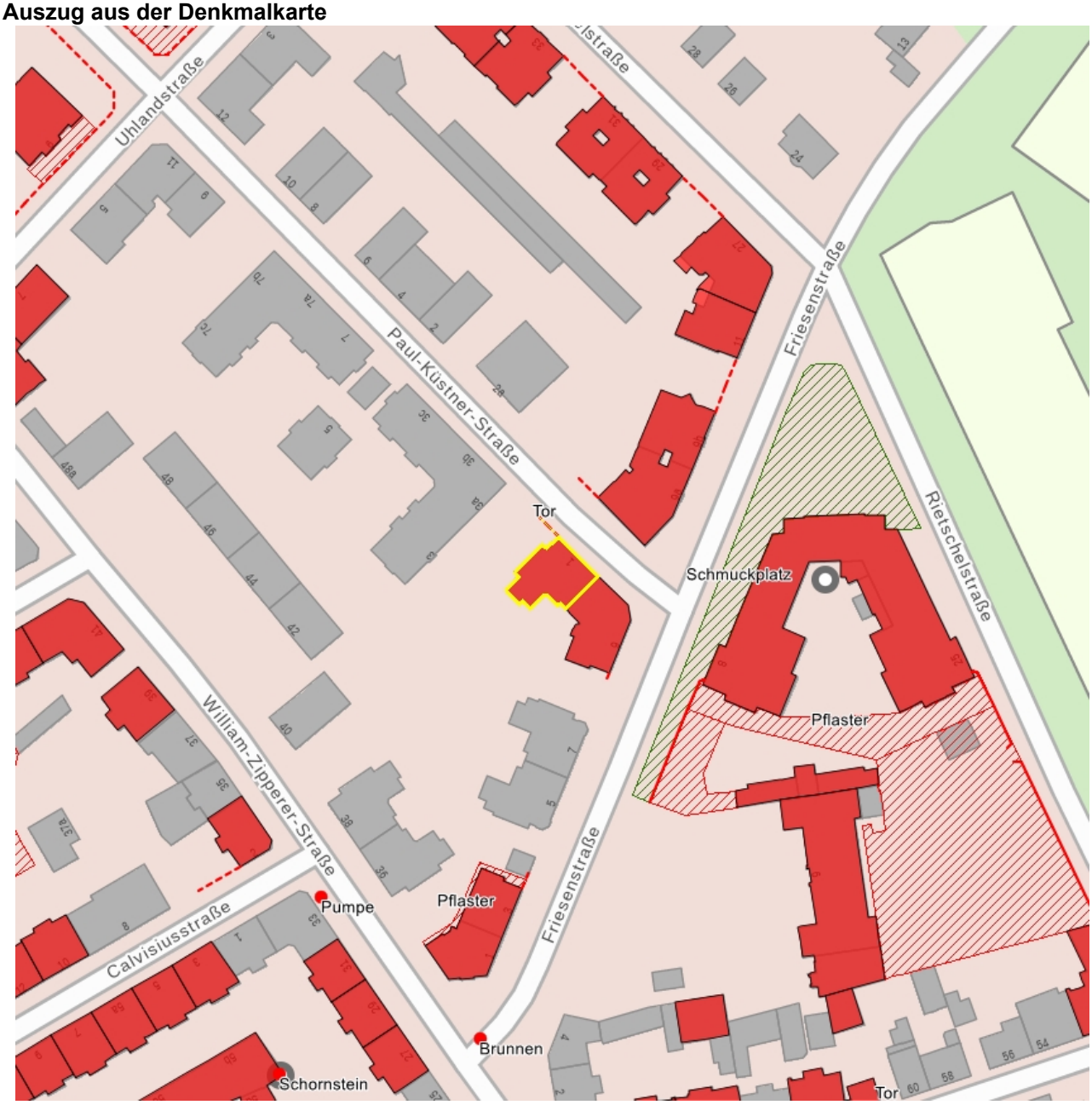
Gut einen Monat früher als die zweite Hälfte des Doppelhauses mit Friesenstraße 9 gelangte der Bauantrag im Jahr 1925 zur Einreichung und Mitte April 1926 erfolgte zwei Monate eher die Schlussbesichtigung. Alle Wohnungen des dreigeschossigen Vorderwohngebäudes in halboffener Bauweise besaßen Bad/WC. Bauherr war der bauleitende und entwerfende Architekt F. Otto Gerstenberger als Geschäftsführer der Allgemeinen Wohnhaus-Baugesellschaft mbH Leipzig. Für die Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten verpflichtete er die Baumeister R. Rost und Marx. Für die Mieter des Dreispänners war eine Waschküche im Keller eingerichtet. Die Fassade ist glatt verputzt, besitzt lediglich Gesims und einige wenige Fensterrahmungen als akzentuierenden Dekor; der Hauseingang mit Rahmung liegt rückwärtig. Vermutlich kamen die neuen Fenster 1997 zum Einbau. Erhalten ist weitgehend die bauzeitliche Ausstattung, das Haus zeigte sich im Sommer 2018 erfreulicherweise noch nicht "durchsaniert".
LfD/2018

Datierung	1925-1926 (Doppelmietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09299099 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Doppelmietshaus (mit Friesenstraße 9) in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.